

Herder, Johann Gottfried: Die Erdbeeren (1772)

1 Holde Erdentöchter,
2 Frühlings frühe Kinder,
3 Schon aus Sonnenvaters
4 Warmem Lebenshauche
5 Und aus Mutter-Erden
6 Kühlem Schooß empfangen,
7 Kühle, süße Beeren!

8 Wie sie dort im Grase
9 Hügelaufwärts glühen
10 Und ins Grün erröthen,
11 Jetzt den Wanderer lieblich
12 Locken, jetzt entschlüpfend
13 Täuschen – Buhlerinnen,
14 Wie die Erdentöchter!

15 Ha, wie Vater Frühlings
16 Odem sie durchbalsamt,
17 Und der Mutter Erde
18 Kühle sie erfrischt!
19 Wie aus niederm Grase
20 Labung auf sie duften!
21 Glühen da wie Sterne!

22 Sollet bald in Schaaren
23 Lieblich schwimmen! – Sterne,
24 Jetzt in weißer Unschuld,
25 Jetzt in goldnem Feuer
26 Schöngepaaret! Feuer,
27 Unschuld! und der Liebe
28 Und der Freude Töchter!

29 Mir ein ganzer Frühling,

30 Mir ein ganzes Leben!
31 Unschuld, Kraft und Freude,
32 Kühl' und Süße! Rose
33 Ohne Stachel, Labung
34 Ohne Felsenschlaube!
35 Schön und tief im Grase!

36 Mir ein ganzer Frühling,
37 Mir ein Duft aus Eden!
38 Als einst Paradieses
39 Sel'ge Fluren schwanden,
40 Waren's Manns Gebete,
41 Waren's Eva's Thränen,
42 Die zu Duft da blieben?

43 Oder bracht' ein Bruder-
44 Engel Euch hinieden
45 In die Wilde? – Labung
46 Wo dem matten Wanderer
47 Zu bereiten, Labung,
48 Als er, halb verschmachtet,
49 Traurig abwärts blickte?

50 Kommt dem matten Wanderer
51 Auch in wüster Wilde
52 Labung! Wenn er traurig
53 Pfadverloren abwärts
54 Blicket – dann erscheint ihm
55 Kühle, Labung, ferner
56 Rosenduft aus Eden!